

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1896**

209 (6.9.1896) II. Blatt



**Ausgabe:**  
Wöchentlich zweif. mal.  
**Abonnementspreis:**  
vierteljährlich:  
in Karlsruhe durch die Agenten bezogen: 2 Mark 50 Pf.  
in das Haus gebracht: 2 Mark 80 Pf., durch die Post ohne Zustellgebühr 2 Mark 50 Pf., Vorauszahlung.

# Badische Landeszeitung.

**Anzeigengebühr:**  
Die 10spaltige Kolonelle oder deren Raum 20 Pf., im Reklamenteil 60 Pf.  
**Bemerkungen:**  
Unbenutzt gebliebene Einlagen werden nicht aufbewahrt und können nachträgliche Honorar-Ansprüche keine Berücksichtigung finden.

Redaktion und Expedition: Hirschstraße 9.

Telephonanschluß Nr. 401.

Nr. 209. II. Blatt.

Karlsruhe, Sonntag, den 6. September

1896.

Hierzu ein drittes Blatt mit Unterhaltungsblatt.

## Deutsches Reich.

**Dreslau, 5. Sept.** Bei der gestrigen Abendtafel im königlichen Schloß erhub sich S. M. der Kaiser zu folgendem Trinkspruch:

„Indem ich Sie, Meine Herren, willkommen heiße, drängt es mich von Herzen, vor allem Ihnen zu danken für die schöne und sinnige Weise, in welcher Sie das Andenken meines dahingegangenen Herrn Großvaters, Kaiser Wilhelms des Großen Majestät geehrt haben. Das sichtbare Zeichen Ihrer Anhänglichkeit und Ihrer Dankbarkeit, welches nunmehr in den Mauern Breslaus auf ewig aufgerichtet steht, ist ein Bährge für die Fortdauer der Gefühle aller derjenigen, welche das Denkmal dem künftigen Herrn errichtet haben, und ich, als sein Enkel und Nachfolger, danke Ihnen herzlich dafür. Zugleich danke ich Ihnen und der Stadt für den herrlichen Empfang und für die schöne Stimmung, welche in der Bürgerschaft uns entgegenkam. Wahrlich, wenn man durch die herrlichen Gefühle dieses schönen Landes hindurchreist, so erfüllt einen immer wieder Freude und Stolz, daß dieses herrliche Stückchen Erde der Krone Preußens gehört. An dem heutigen Tage begrüße ich so manches liebe und treue Gesicht, welches lange Zeit in Hingebung und Aufopferung sich dem Dienste meines hochseligen Herrn Großvaters gewidmet hat. Ich kann es nicht unterlassen, Ihnen auszusprechen, wie es mich freut, wieder einige Tage unter Ihnen weilen zu können. Daß es der Provinz beschieden sein sollte, Zeuge eines großen historischen Vorganges zu sein, das sehe auch ich als eine besondere Fügung Gottes an. War es doch gerade hier, wo die traditionelle Freundschaft zwischen den zwei gewaltigen Fürstenthümern sich entspann, und war es doch hier, von wo aus mein hochseliger Herr Urgroßvater den Aufruf erließ, auf den Unser gesamtes preussisches Volk sich erhob und der die Bewegung hervorrief, welche in der Kaiserkrone ihren Abschluß fand. Möge dieses herrliche Land grünen, blühen und gedeihen! Meiner Liebe, Meiner Fürsorge, Meines Schutzes wird es stets theilhaftig sein! Ich trinke auf das Wohl der Provinz Schlesien, sie lebe hoch! nochmal hoch! und zum drittenmale hoch!“

**Berlin, 5. Sept.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ begrüßt in dem Besuche der russischen Majestät eine verheißungsvolle Wendung der persönlichen Beziehung, die die Oberhäupter zweier mächtigen Reiche verbindet. Wie bei der Begegnung mit dem ehrwürdigen Herrscher Oesterreich-Ungarns wird der erlauchte Träger der Zarenkrone im Verkehr mit dem deutschen Kaiser sich ganz der Zurechtbringung hingeben, daß die Bemühungen um die Herstellung eines dauernden Friedenszustandes in Europa an den Bestimmungen unserer erhabenen Monarchen eine kraftvolle Stütze finden. Aus dem Anblicke der deutschen Truppen leuchtet dem Gaste der lebende Ausdruck der ohne Herausforderung anderer ihrer selbst würdigen Macht entgegen, welche dem großen Reiche des christlichen Ostens ein freundschaftlich mitwirkendes Verständnis der deutschen Politik für die Aufgaben der russischen Politik wiederholt hat wertvoll erscheinen lassen. In der gegenseitigen Achtung der feindlichen Interessen sind Deutschland und Rußland durch nichts behindert. Es ist die Achtung, die der Starke dem Starkeu zollt, gepaart mit freundschaftlicher Gesinnung. Der Sohn Alexanders III. ist früh berufen worden, die Krone der Vorfahren auf sein jugendliches Haupt zu setzen, und schon glänzt um den Namen Nikolaus' II. der Schimmer friedlicher Erfolge. Möge ein langes gesegnetes Herrscherleben ihn den Kulturzielen zuführen, die er für seine Völker erkrachtet! Möge es ihm an der Seite seiner erlauchtesten Gemahlin verbleiben, sein Kaiserthum blühen und wachsen zu sehen zum Heile Rußlands und zum Frieden der Welt. Das ist der Wunsch, den wir dem hohen Freunde des Kaisers und der stammverwandten edlen Fürstin als getreue Nachbarn entgegenrufen.

## Baden und Nachbarländer.

**Mannheim, 5. Sept.** Von einem begeisterten Verehrer des Großherzogs wurde Herrn Oberbürgermeister Beck aus Anlaß des 70. Geburtstages unseres Landesherren die Summe von 20000 Mark überreicht mit der ausdrücklichen Versicherung, daß dieser Betrag den durch Sammlungen zu vergrößerten Fonds für die spätere Errichtung eines Reiterdenkmals für unseren Großherzog in der Stadt Mannheim bilden solle. Weitere beträchtliche Gaben stehen in Aussicht.

**Bretten, 4. Sept.** Die Feier des 70. Geburtstages des Großherzogs beginnt hier am 7. d. M. abends 7/8 Uhr mit einem gemeinsamen Schulakt in der Turnhalle; am 8. nachmittags finden Turn- und Schulsport, Verteilung von Festdrucken und Benützung der Schüler statt, abends Lampenzug und Bankett. Die Festgottesdienste am 9. September beginnen schon um 8 Uhr, um den Teilnehmern noch Zeit zur Fahrt nach Karlsruhe zu lassen. Das Bürgermeistertum erklärt Ersuchen an die Einwohnerschaft, am 9. September gleich wie an Sonn- und Festtagen die Geschäfte geschlossen zu halten, sowie die öffentlichen Arbeiten zu unterlassen und so den 70. Geburtstag des Landesfürsten als allgemeinen Feiertag zu begehen.

**Freiburg, 3. Sept.** Der Papst beauftragte den Kardinal Rampolla, dem Erzbischof telegraphisch seinen Segen und den Segen in articulo mortis zu übermitteln.

**Forstheim, 5. Sept.** Daß die Forstheimer, wenn es gilt, unserem allverehrten Fürsten Liebe und Dankbarkeit zu beweisen, gewiß nicht die „letzte“ sind, das beweist die Mürigkeit, mit der die verschiedenen Feiern vorbereitet werden, in denen alle Kreise der Bevölkerung ihren Gefühlen an dem Jubelfeste Ausdruck verleihen wollen. So wird am Sonntag, außer dem Festgottesdienst, der Militärverein ein großes Stadtgartenfest veranstalten. Am Montag wird das Gymnasium im Museum, die Realschule in der Turnhalle durch Aufführung von Festspielen den Tag festlich begehen. Beide Anstalten haben der Feier ein gewähltes Programm zu Grunde gelegt. Am Abend versammelt sich die Bürgerschaft zu einem gemeinsamen Bankett im „Schwarzen Adler“, bei welchem die Musikgesellschaft Kapelle, sowie der Gesangsverein Freundschaft unter Herrn Epp's Leitung den musikalischen Teil übernimmt. Leider muß das von Herrn Epp arrangierte Festkonzert verschoben werden, da hierzu die Boettger'sche Kapelle engagiert ist, die aber infolge großer Zuanpruchnahme während des Festes nicht abkommen kann.

**Donaueschingen, 4. Sept.** Die Großherzogin ist von Mainau kommend heute Nachmittag 3 Uhr 42 Min. hier eingetroffen und wurde lt. „Wbl.“ von dem Fürsten, der Fürstin und der Prinzessin Elisabeth zu Fürstberg empfangen. Die hohe Frau fuhr direkt vom Bahnhof mit der Fürstin nach Dürheim zum Besuche der Kinderfoalstation.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Sept.

**Prinz Max von Baden** ist heute Vormittag 10 Uhr 15 Min. von Frankfurt hier angekommen.

**P.C. zum Jubiläumfest.** Die Beleuchtung der Stadt soll statt am 9. d. M. schon Dienstag, den 8. d. M., abends 8 Uhr, beginnen. S. R. H. der Großherzog wird die Beleuchtung besichtigen und zu diesem Zweck eine Rundfahrt durch die Stadt unternehmen, bezügl. welcher nähere Bestimmung noch erfolgen wird. Das auf den 8. d. M., abends 8 1/2 Uhr, bestimmte Bankett wird infolge dessen erst etwa 9 Uhr beginnen. — Diejenigen Teilnehmer am Festzuge, die zum Besuche der am 10. d. M. stattfindenden Festvorstellung des Groß. Hoftheaters eingeladen sind, werden gebeten, in Kostüm zu erscheinen, da sie hierdurch einem allerhöchsten Wunsche entsprechen würden. — Am dem 11. d. M. stattfindenden Festbankett für die städt. Arbeiter werden über 500 Arbeiter teilnehmen. Die Begrüßungsansprache wird Herr Bürgermeister Siegrist halten, die Rede auf den Großherzog Herr Stadtrat Dr. Vinz, auf die Großherzogin und das Groß. Haus toastet Herr Direktor Reichard, auf Kaiser und Vaterland Herr Stadtverordneter Professor Dr. Weinburger.

**Groß. Hoftheater.** Auf Allerhöchsten Befehl ist der Anfang der Festvorstellung am Mittwoch, 9. September, auf 8 Uhr festgesetzt worden.

**Der „Seebadler“** antwortet auch heute noch nicht auf unsere wiederholte Frage, von wem denn Herr Siegel seinerzeit im Rathaus die falsche Auskunft über die Kommissionsführung in Sachen des Preussenschiffes erhalten hat. N. N. w. g.

**Nöck. Mitteilungen aus der Stadtverwaltung vom 4. Sept.** Die Firma Siemens u. Halske in Berlin stellt durch ihren Vertreter, Herrn Civilingenieur Stabich hier, dem Stadtrat die Summe von 500 M. behufs Verwendung für die Ausschmückung der Straßen gelegentlich des 70. Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs zur Verfügung. Der Stadtrat spricht für diese sehr freundliche Gabe seinen verbindlichsten Dank aus und beschließt, die Summe zu gleichen Teilen den Ausschmückungskommissionen zuzuwenden, welche sich in der Altstadt, im Bahnhofsviertel, in der Südstadt und im sog. Dichterviertel gebildet haben. — Um zu vermeiden, daß die Stadt am 9. September ein totes Aussehen darbietet, werden die Geschäftsinhaber ersucht, der in Zeitungen ergangenen Anregung, die Läden geschlossen zu halten, nicht oder doch nur während des Festzugs Folge zu leisten. — Die Lieferung von guten reinen Kanalisationsbestandteilen wird der Firma J. Seneca dahier und von 100 verzinnten Schlammfangern der Firma Wolf Netter u. Jacobi in Straßburg übertragen. — Die Ausführung der Arbeiten zur Kanalreinigung des Neugrabens wird der Firma Dyerhoff u. Widmann hier übertragen. — Das Gesicht des Politikers Gottlieb Friedrich Klapp aus Comweiler in Württemberg um Aufnahme in den badischen Staats-Concil wird dem Groß. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt. — Dem städt. Archiv wurden Geschenke zugewendet: von Herrn Fabrikant Eduard Prinz hier die Festdrücke zum 50jährigen Jubiläum seiner Kaufmännerei und Waisenanstalt, und von Herrn Oberleutnant Freiherr v. Diesbach dahier die Gedenkblätter über die Erinnerungsfeste der Mejerere- und Landwehr-Offiziere zu Karlsruhe am 14. März 1896. Der Stadtrat spricht hier für seinen Dank aus. — Bei der städt. Sparkasse wurden im Monat August d. J. eingelegt 299.740 M. 70 Pf. gegen 330.519 M. 5 Pf. im August 1895; zurückgezogen 356.994 M. 97 Pf. gegen 299.476 M. 50 Pf. im gleichen Monat des Vorjahres. — Im städt. Krankenhaus betrug im Monat August d. J. der höchste Krankenstand 195 und der niederste 166 Personen.

**Funkenstein.** Neu eingegangen sind: 446. Portrait Sr. Maj. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, von H. Strassberger hier. 447. Desgleichen, von Th. Dengler hier. 448. Brusthemd, von H. Strohmeyer hier. 449. Rosen in blauem Kranz, von derselben. 450. Selbstportrait von Velasquez (Kapitol), von U. v. Weech in Rom. 451. Zwei Studientöpfe, von derselben. 452. Römische Mäntel, von derselben. 453. Acht Studien aus dem Xenophon, von derselben. 454. Genre, von W. Möge in München. 455. Raubpreis, von B. Böhde in Oberdorf, 456. Raub der Beerndigung, von H. Tillmanns in Gagnon (Nordholland). 457. Winterabend, von W. Schröder hier. 458. Sonnenaufgang, von Gustav Romire in Berlin.

**In thätiger Gesellschaft** ist ein seit einigen Tagen hier weilender Amerikaner geraten. Am Donnerstag besuchte er mehrere Wirtschaften, ließ seiner Begleitung für ca. 100 M. Sekt und Wein vorsetzen, zeigte weder bis abends und zeigte dabei unvorsichtigerweise eine größere Anzahl von Dollarsnoten. Nachdem er in einer Gastwirtschaft in der Markgrafenstraße übernachtet, vermißte er am folgenden Morgen 3700 Dollars, welche ihm, wie er behauptet, tags zuvor von jener Gesellschaft während seiner sinnlosen Betrunkenheit gestohlen worden sind. Mehrere Personen wurden auf diese Angaben hin verhaftet und einem Verhör unterzogen. Doch ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß der Amerikaner das Geld verloren hat. Wenigstens wurden gestern in einer der Wirtschaften 3 Fünftigdollarsnoten gefunden.

**Kleine Chronik.** Gestern Vormittag nach 9 Uhr wurde eine Frau aus Eillingen, als sie die Kaiserstraße überschreiten wollte, von einem Radfahrer, welcher zwar Klingelte und auf der rechten Seite, aber anscheinend etwas rasch fuhr, zu Boden geworfen und überfahren, so daß ihre Jacke zerriss und der Sonnenschirm zerbrach. Die Frau selbst erlitt keine Verletzung. — In einem Hausübergang in der Kronenstraße führte ein Metzgerbursche, während er ein Viertel Fleisch auf dem Rücken trug, zusammen. Der herbeigekommene Arzt konstatierte eine Gehirnerschütterung, worauf der Verunglückte in das städtische Krankenhaus aufgenommen wurde. — Gestern Mittag nach 12 Uhr entlief in einem Schlafzimmer in der nördlichen Kronenstraße auf bis jetzt nicht aufgeklärte Weise ein Zimmerbrand, welcher einen Gebäudeschaden im Betrag von etwa 220 M. und einen Mobiliarschaden von etwa 180 M. verursachte. Das Feuer konnte ohne Alarmierung der Feuerwehr von Hausbesohnern und Nachbarn alsbald beendet werden. — In der Eillingenstraße in der Nähe des Wespensplatzes hat am 2. d. Mts. eine 10 Jahre alte Schülerin einen Kinderwagen im Werte von etwa 25 M. weggenommen und durch einen 8 Jahre alten, in der Waldhornstraße wohnenden Knaben in ihre Wohnung in der Albrechtsstraße verbringen lassen mit der Angabe, sie müßte zu ihrer Mutter, die in der Schützenstraße beschäftigt sei. Der Eigentümer des Kinderwagens ist noch unbekannt. — Ein in der Schwabenstraße wohnender Tapezierer wurde am 22. v. M. durch einen flegellosen Geometergehilfen aus Hartheim bei Staufen, der sich fälschlich als Straßenmeister aus Mannheim aufspielte, unter der falschen Vorspiegelung, er habe einen Prozeß und habe seinem Anwalt 30 M. geben müssen, um 6 M. betrogen.

## Kunst und Wissenschaft.

**Groß. Hoftheater.** Die außerordentlichen Verhältnisse der kommenden Festwoche beeinflussen auch das Repertoire der Hofbühne in bedeutender Weise, wenigstens werden die Abonnement des Hoftheaters

die Pflichten der Gastgeber auf sich nehmen und ihren Gästen — den zahlreichen Fremden, welche die Stadt besuchen werden — in Bezug auf den Theaterbesuch den Vortritt gönnen müssen. Es finden nämlich im Laufe der nächsten Woche zwei der Vorstellungen aus dem für den Monat September angekündigten Operncyclus statt und zwar beide außer Abonnement. Auch die für Mittwoch und Donnerstag anberaumten Aufführungen des Festspiels müssen bei aufgehobenem Abonnement gegeben werden, da die erste derselben zum Teil, die zweite ganz von eingeladenen Gästen der Allerhöchsten Herrschaften besucht sein wird. Die Generaldirektion hat sich aber auch entschlossen, die Vorstellung am Vorabend des Festtages bei aufgehobenem Abonnement zu geben, da zu dieser Zeit bereits zahlreiche Festteilnehmer in der Stadt anwesend sein werden, und es bei einer Abonnement-Vorstellung nur einem sehr geringen Teile derselben möglich wäre, das Theater zu besuchen. Unter den obwaltenden Verhältnissen wird im Laufe der Festwoche auch nur eine Vorstellung in Baden-Baden stattfinden können und zwar am Samstag, den 12. September. — Dienstag, den 8. Sept., wird sich die neuengagierte Solodänzerin, Fel. Wagg, bis dahin prima Ballerina am Stadttheater in Frankfurt a. M. zum erstenmal dem hiesigen Publikum in einem pas de deux, getanzt mit Herrn Balletmeister Rathner präsentieren.

## Ämtliche Nachrichten.

Dem Aktuar Josef \* Fuchs wurde die etatmäßige Amtsstelle eines Verwaltungsschreibers beim Landesgefängnis Mannheim übertragen.

**Ordens-Verleihung.** Dem Hauptmann A. D. \* Piper zu Berlin, bisher à la suite des 2. Bad. Feldart.-Reg. Nr. 30 und Lehrer bei der Kriegsschule in Potsdam, wird der Rote Adler-Orden 4. Klasse verliehen.

## Personalveränderungen.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Innern: Zugewielet: Verwaltungsaktuar Adolf \* Frey in Karlsruhe wird dem Amt Eppingen zugewielet.

Zugewielet: Verwaltungsaktuar Karl \* Kaufmann in Karlsruhe wird dem Amt Buchen zugewielet. Versetzt wurden: Verwaltungsaktuar Wilhelm \* Gern beim Amt Eppingen zum Amt Achern; Verwaltungsaktuar Karl \* Junter beim Amt Nafhat zum Amt Karlsruhe; Verwaltungsaktuar Karl \* Schönau beim Amt Buchen zum Amt Schwezingen.

## Mitteilungen.

aus dem Bereiche des Schulwesens. (Fortsetzung statt Schluss.)  
1) Von nachbenannten Kandidatinnen, welche nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1884 im Monat Juli l. J. der Lehramtsprüfung sich unterzogen haben, sind befähigt erklärt worden zur Unterrichtserteilung:  
a. an höheren Mädchenschulen: Emma Blum von Sulz i. Obfr., Hedwig Bodenheimer von Nafhat, Elisabeth Wulfer von Kork, Elsa Ruffener von Schriesheim, Elise Grobe von Pforzheim, Rosa \* Gunot von Mannheim, Josepha \* Ganz von Eppingen, Emma \* Jones von Kehl, Amalie \* Junter von Karlsruhe, Augusta \* Keller von Oberheim a. d. Rabe, Frieda \* Keller von Karlsruhe, Johanna \* Klump von Karlsruhe, Johanna \* Korn von Pforzheim, Johanna \* Kuhn von Wertheim, Rosa \* Reibinger von Bühl, Hanna \* Molitor von Karlsruhe, Elise \* Montag von Schwezingen, Lina \* Siedinger von Ottersweier, Anna \* Spangenberg von Nafhat, Elise \* Specht von Straßburg i. C., Paula \* Vogelmann von Stuttgart, Elise \* Wiegler von Mühlheim;

b. an Volksschulen und in den Fächern der Volksschule an höheren Mädchenschulen: Emma \* Bachmann von Katharinenthal, Pauline \* Bea von Obergrünern, Dora \* Bernauer von Rodman, Lili \* Bielefeld von Nafhat, Elise \* Brückner von Karlsruhe, Luise \* Burgard von Konstanz, Frieda \* Carl von Ehrhardt, Luise \* Döring von Wertheim, Luise \* Enblich von Molsbad, Denise \* Fiebel von Berlin, Bertha \* Forler von Jägerthal i. C., Anna \* Ganz von Karlsruhe, Josephine \* Gerber von Rodman, Lina \* Hahmann von Grafenhausen, Emilie \* Hoffmann von Karlsruhe, Klara \* Hoffmann von Hagsfeld, Elise \* Isaac von Mannheim, Marie \* Karlein von Weingarten, Luise \* Laule von Achern, Hermine \* Wärfen \* Reiminger von Nafhat bei Neustadt a. S., Dora \* Martin von Rodman, Antoinette, Hulda \* Deß von Ochsenbach, Auguste \* Mann von Karlsruhe, Hedwig \* App von Korb, Klara \* Masina von Engen, Margarethe \* Ruff von Karlsruhe, Minna \* Simon von Mannheim, Reichhilde \* Steiger von Karlsruhe, Antoinette \* Wagner von Baden-Baden, Maria \* Wanzel von Dürheim, Klara \* Weber von Waldshut, Anna \* Winterer von Karlsruhe.

4. Auf grund abgelegter Prüfung sind unter die Zeichenlehreramt-kandidatinnen aufgenommen worden: Friedrich \* Bollinger von Stein, Otto \* Friebe von Karlsruhe, Julius \* Bauer von Karlsruhe.

## II. Dienstinrichtungen.

1. Die Stelle als „erster Lehrer“ (Oberlehrer) haben einzunehmen an der Volksschule in Weilingen, A. Schwezingen: Hauptlehrer Philipp \* Heß, in Steinbach, A. Bühl: Hauptlehrer Mathäus \* Kern.

2. In den Ruhestand treten: Wilhelmine \* Barthelemy, Hauptlehrerin an der höheren Mädchenschule in Konstanz, sowie die Hauptlehrer: Josef \* Behringer in Freudenberg, Jakob \* Bühler in Reichenbach, Ferdinand \* Burger in Dölsbach, Theobald \* Freyer in Destringer, Johann \* Furtwängler in Werbach, Gottlieb \* Jöler in Rodman, Lucretia \* Kallenbach in Dunsel, Friedrich \* Kasper in Kork, Georg \* Maurer in Karlsruhe, Frz. Josef \* Reichenbach in Urloffen, Heinrich \* Schmitt in Eppingen, Aaver \* Schütz in Weilingen, Josef \* Siebert in Weilingen.

## Handel und Verkehr.

**Mannheim, 5. Sept.** (Produktenbörse.) Weizen für Nov. 15.05, Roggen für Nov. 12.50, Hafer für Nov. 12.50, Mais für Nov. 8.60. Leinwand, Geschäftslos. Der heutige Markt verlief ohne jede Anregung und fanden Umsätze nicht statt. Die Preise erlitten auf matteres Aussehen eine kleine Abschwächung.

**Karlsruhe, 5. Sept.** (Fleischpreise auf der Freibank des Wochenmarktes.) Amvend waren 9 Fleischverläufer, welche verkauften: das Kuehl, ju 50—54, Rindfl. 60—64, Schweinefl. 64—66, Kalbf. 68—70, Hammelf. 60—64. Marktpreise in der Woche vom 29. August bis 5. Sept. 1) Vorküchen: Fleisch, 500 Gr. Ochsen 68, Rind 64, Hammel 64—66, Schweine 68, geräuchert 80, Kalb 72. — Brot: 450 Gr. weißes 15, 1400 Gramm schwarzes 36, Mehl 500 Gr. weißes 26, schwarzes 12, 1 Liter Erbsen 18, Wachsen 18, Linsen 28, 500 Gr. Reis 32, Gerste 28, Oris 20, 50 Kilo Kartoffeln 2.00—2.00, 500 Gr. Butter 1.10, Rindschmalz —, Schweine schmalz 0.75, 1 Liter Milch 18, 6 Eier 42, 1 Liter saurer Rahm 80 Pf. Sonstige Naturalien: 1 Kist. Waidbuchenholz 44.—, Waidbuchenholz 32.—, Heu 2.70, Stroh 2.30 p. 50 Kg. — Fische: Kal 1.10, Wärlch 50—60, Hecht 1.00, Breien 50—60, Wilsen 45, Karpfen 90, Schleien 1.—, Rotaugen 25, Koroisch 35—40, Zander 1.10 p. Pfd.

**Konstanz, 4. Sept.** Weizen 17.—, Roggen 15.—, Gerste 15.—, Hafer 11.—, 15.—, Weichhorn 10.50, 100 Kilo Kartoffeln, alte 0—0 M., neue 7.—, Erbsen —, Widen —, Linsen —, Wachsen —, Mehl 1. S. 31.—, 2. S. 29.—, 3. S. 27.—, 100 Kilo Kleie 8.—, 1 Kilo Weichbrot 0.24, Schwarzbrot 0.22, 1 Kilo Rindfleisch 1.40, Kalbfleisch 1.52, Hammelfleisch 1.50, Schweinefleisch 1.40, Ochsenfleisch 1.48, Stroh 1 Bund 40—45, Holzbohlen d. Zentner 3.60, Wachsen 1 Eier 9.—, 12.—, Eichen —, Weichholz 9.—, 10.—, Eier 100 St. 7.—, 10.—, 1 Kilo Butter 1.90—2.00.

**Frankfurt a. M., 5. Sept.** (Anfangskurse 12 Uhr 30 Min.) Kreditaktien 817/8, Staatsbahn 818/9, Lombarden 91/4, Broy. Port. 27.40, Recepter 105.50, Ungarn 104.20, Disconto-Strom. 213.30, Goldbanknoten 165.50, Broy. Mexikaner ult. 93.20, Broy. Mexikaner ult. 25.50, Banque Ottomane 109.30, Türkenloose —, Italiener 88.—, Lendenz: fest.

**Frankfurt a. M., 5. Sept.** (Schlußkurse 2 Uhr 57 Min.,



Beckh Amsterdam 168.47, London 203.95, Paris 81.—, Wien 170.55, ...

Drachtberichte

w Berlin, 5. Sept. Auf Wunsch der Familie des Grafen Schuwalow begab sich gestern Abend Prof. v. Bergmann nach Warschau zu einer Konsultation.

w London, 5. Sept. Der „Daily Telegraph“ meldet aus New-York von gestern, daß die politische Wirkung des demokratischen Nationalkonvents in Indianapolis in der Entfernung aller Besorgnisse vor Bryan's Erfolgen und in der Vermeidung seiner Aussichten in den Mittel- und Weststaaten besteht dürfte.

w Petersburg, 5. Sept. Die deutsche „St. Petersburg Zeitung“ konstatiert die sichtliche Annäherung, die sich zwischen beiden Ländern vollzieht und sagt unter Beziehung der warmen Begrüßungsartikler der deutschen Blätter: „Dessen wir, daß der verständliche Ton, den die deutsche Presse anschlägt und der auch gewiß bei uns Wiederhall finden wird, nicht gleich verhallt. Hoffen wir, daß die Stunden, in denen die mächtigsten Herrscher Europas einander in Liebe begrüßen, auch den Beginn einer Verständigung der Völker bezeichnen, die möglich sein muß, wie sie sich auch in der ersten gemeinsamen Arbeit zur Erhaltung des Friedens möglich erwiesen hat.“

Die Breslauer Festtage.

w Breslau, 5. Sept. Der Kaiser besuchte gestern Nachmittag das neue, für das russische Kaiserpaar zum Palais eingerichtete Landeshaus und sprach nach eingehender Beschäftigung seine Anerkennung und Zufriedenheit über die Ausführung der Bauarbeiten, Dekorationen und Einrichtungen aus.

w Breslau, 5. Sept. Der Sonderzug mit dem russischen Kaiserpaar traf kurz vor 9 Uhr hier ein. Im Bahnhofe hatten sich zum Empfange der Kaiserin, die Prinzinnen und Prinzessinnen, der Reichstangler, der Staatssekretär Febr. v. Marschall, die Generalkität und die Spitze der Behörden eingefunden.

w Breslau, 5. Sept., 1 Uhr Nachm. Der Kaiser und die Kaiserin von Rußland fuhren vom Parafeldje direkt nach dem Landeshause zurück, während Kaiser Wilhelm an der Spitze der Fahnenkompanie und der Stabartensadron nach der Stadt zurückritt.

Herausgeber: Otto Neuf. Verantwortlicher Redakteur: B. Bogler. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Alexander Steinhauser, sämtliche in Karlsruhe.

In meinem Verlage erscheint: 5 Postkarten: Gruppen aus dem Jubiläums-Festzug nach den Entwürfen von Direktor H. Götz: 1. Huldigungsgruppe, 2. Reichsgruppe, 3. Gruppe der techn. Hochschule, 4. Frühling und Herbst, 5. Sommer und Winter.

Hofkunsthändler J. Velten, Kaiserstrasse, Ecke Waldstr., u. Rondellplatz.

Die „Badische Presse“ kommt nochmals auf die vorzeitige Veröffentlichung des Festzugsprogramms zurück und bleibt dabei, daß sie

von jedem Vorwurf in dieser Angelegenheit freizusprechen sei. Wir bedauern, das nicht geben zu können. Die „Badische Presse“ hat theilhaftig das Programm veröffentlicht, ehe es der Redaktion derselben zugegangen war, und sie war dazu in der Lage, weil eines ihrer Redaktionsmitglieder der Pressekommision angehört. Unsere objektive Konstatierung dieser Thatsache hat die „Bad. Presse“ sofort mit häßlichen Vorwürfen beantwortet und dadurch den ganzen folgenden Streit veranlaßt. Von diesem Vorwurf ist sie nicht freizusprechen. Dagegen liegt Moment vor, welche erkennen lassen, daß die „Bad. Presse“ bei Veröffentlichung des Programms in einem Irrtum befangen war und bona fide gehandelt hat. Damit fällt selbstverständlich der Vorwurf des Vertrauensbruchs weg. Auf andere Punkte der neuesten Notiz der „Bad. Presse“, die noch zum Widerspruch reizen müßten, wollen wir, um den Streit um Formfragen nicht in die Länge zu ziehen, nicht eingehen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorol. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Temp. max., Temp. min., Rel. Feucht., Wind, Wetter, Bemerkung. Rows for Sept. 4, 5, 6.

Meteorologische Beobachtungen vom 5. Sept., Morgens 8 Uhr.

Table with columns: Ort, Temp. d. Luft, Wind, Wetter, Regenmenge. Lists various locations like Aberdeen, Stockholm, etc.

Wetterbericht des Centralb. für Meteorol. vom 5. Sept. Während das barometrische Maximum, welches gestern über Mittel-europa lagerte, wieder verschoben ist, hat sich die breite Zone niedrigen Druckes, welche sich über das Nord- und Ostseegebiet hinzog, süd-wärts über den größten Teil des Binnenlandes ausgebreitet, so daß hier neuerdings unbedeutendes Regenerwetter eingetreten ist.

Soeben ist in meinem Verlage erschienen: 4047.1

Einführung in die deutsche Rechtschreibung

an höheren Mädchenschulen und Bürger-schulen, sowie an verwandten Anstalten. Planmäßige Übungen nach ihrer Schwierigkeit geordnet in fünf aufeinanderfolgenden Stufen, den Aufgaben der einzelnen Klassen angepaßt von D. Eiermann.

Karlsruhe. K. Scherer, Buchhandlung. Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen, Karlsruhe, Hirschstrasse Nr. 36.

Beginn des neuen Jahres Montag den 12. Oktober. Kurs einjährig. Auf Wunsch Revision in der Anstalt. Prospekt u. Auskunft durch die Vorleserin Frau A. Schmid. 4032.1

Mädchenschule in Karlsruhe.

Beginn des vierten Schuljahres mit den Klassen Untertertia, Ober-tertia, Metecunda und Obertercunda am 12. September.

Nordseebad Wyk aan Zee, Nordholland. Allgemeiner Deutscher Seebadtag, welcher von allen Herren Ärzten empfohlen wird, durch die ideale gelbliche Lage der hohen Dünen und schönen reinen Strand.

Niederhalle.

Die Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog, unserem Durchlauchtigsten Protector.

Jubiläumsgabe, Eier - Eier.

Empfehle meine ganz frischen Eier-märter Eier in ganzen und halben Kisten, sowie 100 Stück: dieselben werden zu jeder Gelegenheit frei ins Haus geliefert, auch verkauft ich noch heute abhändliche in meinem Magazin zum billigen Marktpreise. Fr. Bene, Karlsruhe, Schützenstr. 63 a. 4027.2

Briefmarkensammlung

mit vielen Marken, 8000 Stück, billig zu verkaufen. Ansehen von Antiquaren an die Expedition d. Bl. erbeten unter Nr. 4057.1

Taschentücher

in Leinen, Halbleinen, Baumwolle, Batist und Seide in grosser Auswahl billigst. 8569.-2 Heinrich Cramer, Karlsruhe, Kaiserstrasse 160.

Hafer u. Haecsel, Carl Baumann

1680.-2

Stellen für Lehrerinnen.

In Gemeindegängen soll eine Mädchen-schule von 3 Klassen mit dem Lehrplan der höheren Mädchenschulen errichtet werden. Wir suchen für dieselbe, von denen die eine für Volksschulen, die andere für höhere Mädchenschulen geeignet sein soll. Das Honorar ist verhältnißmäßig auf 800 bzw. 1000 Mark festgesetzt. Bewerberinnen wollen bis zum 15. September über Zeugnisse beim Gemeindevorstand. 4012.1

Tüchtiger Maschinist.

gelernter Maschinist, der kleineren Maschinen, insbesondere die großen, sucht, gleich auf die Zeugnisse, anderweitige Stellung in irgend welcher Fabrik unter be-eherrschten Umständen. Eintritt nach Vereinbarung. Dierken u. B. 102 an Postfach 1 u. Bogler, 8048, in Konstanz. 3941.22

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen. Bekanntmachung.

Wegen des außergewöhnlich starken Personenaufwands anlässlich der Feiertage vom 9. September wird folgende höhere Anordnung auf der Station Karlsruhe Hauptbahnhof in der Richtung nach Ostheimen oder Guben benützt werden. Die Bahnhofsperre eingeführt werden. Dar-nach wird also der Zutritt zu den Bahnhöfen und Bahnsteigen nur solchen Personen gestattet, die mit einer Fahrkarte oder einem sonstigen Berechtigungsschein (Fahrschein und dergl.) versehen sind. Aus diesem Grunde müssen die Reisenden, welche an obigen Tagen die Lokalzüge der Strecken Karlsruhe-Ostheimen und Karlsruhe-Guben von der Station Karlsruhe Hauptbahnhof aus in der Richtung nach Ostheimen oder Guben benützen wollen, ihre Fahrkarten nicht erst im Zuge, sondern schon vor der Abfahrt an einem be-sonders hiezu in der Bahnhof-Vorhalle eingerichteten und als solchen bezeichneten Schalter lösen. 4043.1

Pferdeversicherung.

Donnerstag den 24. September d. J. Vormittags 10 Uhr, wird auf dem unteren Schloßplatz zu Karlsruhe eine Anzahl als überzählig ausgemerkter Pferde des Regiments d. 1. Kavallerie-Regiment Nr. 30.

Möbeltransport- u. Aufbewahrungsgeschäft

Gg. Fessenmaier, 17 Mühlwiesenstr. 17, empfiehlt sich zu

Helvetia.

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen.

Grundkapital R. 8000000.—, Gesamtvermögen R. 49108907.—, Prämien-Einnahme pro 1895 R. 5360108.89, Versicherungs-Einnahme pro 1895 R. 2968205.135.—, Anbezahlte Schäden d. 5. Ende 1895 R. 4771960.73

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Reine der Neuzeit entsprechende, gut eingerichtete Bad-, Dampf- und Wasserleitung ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres beim Besitzer Karl Dumberth, Eisenbad Durlach.

Billard-Ballen, Billard-Queues, Billard-Kreide, Queues-Leder, Gelatine etc.

entw. 4065.21 Friedrich Weber, Kaiserstrasse 207, Karlsruhe. Vertretung der Dorsfelder-schen Billardfabrik.

Stellen für Lehrerinnen.

In Gemeindegängen soll eine Mädchen-schule von 3 Klassen mit dem Lehrplan der höheren Mädchenschulen errichtet werden. Wir suchen für dieselbe, von denen die eine für Volksschulen, die andere für höhere Mädchenschulen geeignet sein soll. Das Honorar ist verhältnißmäßig auf 800 bzw. 1000 Mark festgesetzt. Bewerberinnen wollen bis zum 15. September über Zeugnisse beim Gemeindevorstand. 4012.1

Tüchtiger Maschinist.

gelernter Maschinist, der kleineren Maschinen, insbesondere die großen, sucht, gleich auf die Zeugnisse, anderweitige Stellung in irgend welcher Fabrik unter be-eherrschten Umständen. Eintritt nach Vereinbarung. Dierken u. B. 102 an Postfach 1 u. Bogler, 8048, in Konstanz. 3941.22

Kutscher

für Einspänner-Geleitwagen, der gut fahren und vertraut mit Pferden ist, sofort zum Eintritt gesucht. Nur solche finden Berücksichtigung, welche gute Empfehlungen ausweisen können. Offerten an die Expedition d. Blattes erbeten unter Nr. 3221.53

Isolirmaterialien.

Vollkommen wasserdicht, vollkommen luftdicht, säure- und laugenbeständig, frei von Schmutz und Geruch, sehr dauerhaft, bei hoher Temperatur weiche, sowie hohe Härte und Wärme-isolierung, grade unerschütterlich, dauernd elastisch und biegsam. Daher kein Brechen oder Reißen, Wärmehalter. 3722.-4

Karl Baumann, Karlsruhe, Akademiestrasse 20.

J. Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 99.

Ausverkauf, sowie Verkauf von Säuren, Gärten, Rohstoffe u. kaufm. Geschäften, Bäckereien, Bränereien, Mägen, Wirtschaften, Geschäften u. Grundstücken aller Art. 3965.124

Sparkling Steine, Sect extra dry

(auf den Ausstellungen in Nürnberg u. Baden-Baden die goldene Medaille zuerkannt) von Michael Oppmann in Würzburg, Kgl. Bayer. Hof-Schneidwerk-Fabrikant, empfiehlt zu Originalpreisen der Generalvertreter Carl Weisser, Karlsruhe, Kirchstr. 1.

Dalma Fliegen.

Sohnen und Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie. Nicht giftig! Nicht giftig!

Dalma gibt es nur in mit vertig. Fliegen zu 30 und 50 Pfg. Patentrecht unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg. Su haben in S. o. i. S. u. e. Hol-und Marienapotheken. Durlach: Apotheken. - W eingetrag. in der Apotheke. 2431.-15

Pianino.

7 Oktav, mit ganzem Eisenrahmen, schwarz, schön, leicht zu stellen, Preis R. 350.—

Pianino.

Preis R. 550.—

Pianino.

Preis R. 650.—

Pianino.

Preis R. 750.—

Pianino.

Preis R. 850.—

Pianino.

Preis R. 950.—

Pianino.

Preis R. 1050.—

Pianino.

Preis R. 1150.—

Pianino.

Preis R. 1250.—

Pianino.

Preis R. 1350.—

Pianino.

Preis R. 1450.—

Pianino.

Preis R. 1550.—

Pianino.

Preis R. 1650.—

Pianino.

Preis R. 1750.—

Pianino.

Preis R. 1850.—

Pianino.

Preis R. 1950.—









Specialität gegen Wanzen, Flöhe, Kückenungeziefer, Motten, Parasiten auf Haus-thieren u. c.

# Zacherlin

wirkt staunenswerth! Es tödtet unübertraffen sicher und schnell jedwede Art von schädlichen Insekten und wird darum von Millionen Kunden gerühmt und gesucht. Seine Merkmale sind: 1. die veriegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.

- |                   |                 |                   |                   |
|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|
| In Karlsruhe bei: | Hrn. D. Werthe. | In Karlsruhe bei: | Hrn. Jacob Wähle. |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |
| „ „ „             | „ „ „           | „ „ „             | „ „ „             |

## Neu eröffnet Wiener Café Central im englischen Hof (Kaiserstraße, Ecke Marktplatz).

Zum bevorstehenden Feste empfehle ich die in meinem Verlage erschienenen, wegen ihrer trefflichen Darstellung und schönen Ausstattung allseits empfohlene Festschrift:

**Großherzog Friedrich von Baden.**  
Zur Feier seines siebenzigsten Geburtstages  
von  
Professor Dr. Julius Steinhoff.  
Mit 5 Portraits u. 2 Abbildungen. Preis elegant gebunden M. 2.—  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
Karlsruhe. **S. Scherer, Buchhandlung.**

**Schiffs- und Maschinenbau-Act.-Gesellschaft**  
vorm. Gebr. Schultz u. vorm. Bernh. Fischer  
**Mannheim,**  
Abtheilung Eisenconstructions,  
liefert:  
Eiserne Brücken, Stege, Dachstühle, Fachwerke für Bauten, genietete Träger, Wellblechbauten, eiserne Hallen in solidester Ausführung.

**Billige Glacéhandschuhe**  
zum Herbstbedarf.  
Damen, 4 Knopf, mit Hauben, 1 Paar M. 1.60, 3 Paar M. 4.50, Herren, 1 Druckknopf, mit Hauben, 1 Paar M. 1.50, 3 Paar M. 4.20, Barrets, Promenadehandschuhe, 6 Knopf, M. 1.90, in schwarz und farbig, schönem Leder, gutem Schnitt und großer Farbenabwärt.  
**Weisse Glacé.**  
Herren, 1 Knopf, das Paar M. 1.25, Damen, 4 Knopf, das Paar M. 1.50, längere Sorten entsprechend billig.  
Meine neu berechneten Katalogen sind mit sämtlichen Neuheiten der Handschuhbranche auf's reichhaltigste ausgestattet. Durch Vereinfachung meiner beiden Geschäfte und Erparnis der doppelten Ladenmiete bin ich im Stande, bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise zu bewilligen.  
**K. Appenzeller,**  
L. Müller's Nachfolger,  
Handschuh- und Schirmfabrikation,  
Karlsruhe,  
Nur Herrenstr. 20, nächst der Kaiserstr. (Schattenseite).

**„Karlsruher Mechan. Teppichlopfwerk“**  
Befreit die Teppiche absolut von Staub und Wollensbrüt, befreit ihre Farben. Schützt die selben vor Verbleichungen, bringt Erparnisse und ist unabhängig von jeder Witterung.  
Mechanische Klopfung und Aufreinigung von Teppichen jeder Art und Größe. Beste Garantie gegen Feuer- und Mottenschaden. Liefert seit bei prompter Fertiger Hochleistung innerhalb 24 Stunden.  
**Ernst Telgmann, Kaiserstrasse 56.**

Auf bevorstehende Festlichkeiten empfehle:  
**Schinken** gefodt in allen Größen.  
**Schinken** roh z. kochen,  
**Schinken** z. roh essen,  
**Büge** (Vorderschinken),  
sowie alle feineren u. gewöhnlichen Würstsorten.  
**Ludwig Käppele, Würstler,**  
Waldstraße 47.

**Marmor-Granit-Werke**  
**RUPP & MÖLLER**  
KARLSRUHE  
Baden  
Mit Catalogen Anschlagens gerne zur Verfügung

**Filder-Sauerkraut**  
empfehlen  
**L. Käppele, Würstler.**

Die in vielen Orten, speciell in Beamtenkreisen, eingeführte Nähmaschinenfirma **S. Jacobsohn, Berlin, Prenzlauerstrasse 45**, versendet die beste hochmögliche Familiennäähmaschine neuester Construction, starker Bauart, hochelegantem Nussbaumtisch und Verschlusskasten mit sämtlichen Apparaten für  
**45 Mark**  
mit dreissigtägiger Probezeit und 5jähriger Garantie. Meine über ganz Deutschland verbreiteten Maschinen sprechen für meinen Erfolg. Alle Systeme Schummacher, Schneidemaschinen, insbesondere Ringschiffchen, sowie Wasch- und Wringmaschinen zu billigsten Fabrikpreisen. Katalog und Anerkennungen gratis und franko. — Maschinen, die nicht gefallen, nehme auf meine Kosten zurück. Referenzen aus Beamtenkreisen, Lehrern und Privaten zur Verfügung.

**Vorteilhafte Capital-Anlagen**  
zu 6—10% pro anno  
bietet die in grossartiger Entwicklung begriffene  
**Goldminen-Industrie.**  
Sachgemässe Informationen erteilen  
**Schöber & Dönitz, Bankgeschäft, Dresden.**  
Druck und Verlag von Otto Neuf, Kirchstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

**Baden-Baden. — Conversationshaus.**  
Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.  
Dienstag den 8. September 1896:  
**Grosses Feuerwerk**  
von Herrn Kunstfeuerwerker **G. Wassermann** aus Unterliederbach-Höchst.  
Illumination des Conversationshauses und der Umgebung.  
**Fontaine lumineuse.**  
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr.  
**Concert des städt. Curorechesters.**  
Mittwoch den 9. September, Abends 8 Uhr:  
**Grosses Militär-Concert**  
Illumination des Conversationshauses und der Umgebung.  
**Fontaine lumineuse.**  
Donnerstag den 10. September, Abends 8 Uhr im Grossen Saale:  
**Grosses Fest-Concert**  
unter Mitwirkung von Frau Emilie Herzog, Kgl. Hofopernsängerin aus Berlin, Fräulein Elsa Rieger, Violoncellovirtuosin aus Brüssel und Herrn Franz Kummel, Klaviervirtuose.  
**Das Städt. Cur-Comité.**

**Fritz Werntgen,**  
Feuerungs-Materialien-Handlung,  
Westendstraße 29<sup>B</sup> und Bühlburg  
empfiehlt  
**Ruhrkohlen**  
sämtliche Sorten, ab Schiff Maxau in anerkannt vorzüglicher Qualität, Anfeuerholz, trocken, gesägt und gespalten, in allen Preislagen,  
**Zimmer- u. Werkstatt-Dauerbrandöfen**  
nach System Cadé, billige Permanentbrenner, von der einfachsten bis zur reichsten Luxus-Ausstattung, Renaissance- und Rococo-Ofen.  
Muster sind in meinem Bureau zur gefl. Ansicht ausgestellt.

Alle Sorten  
**Ruhrkohlen**  
Nuss- u. Magerwürfel-Kohlen (Anthracit)  
Braunkohlen-Briketts, Marke **GR**  
Coks, Holzkohlen, Saarkohlen.  
**Brennholz:**  
Buchen, Tannen- und Schwarzenholz  
Lager in **Louis Krutz,** Lager in  
Marau. Kontor: Waldstraße 44. Karlsruhe.

**Die Badler Depositen-Bank**  
Kapital 12 Millionen M., nominativ Aktien von 5000 M., 1/2 einbezahlt übernimmt  
Werthpapiere zur Verwahrung und Verwaltung (offene und verschlossene Depositen) und besorgt sämtliche damit verbundenen Manipulationen, wie Abrechnung und Anfall der Coupons, Kontrolle über Verlosungen u. sowie den An- und Verkauf von Werthpapieren.  
Sie macht Vorläufe auf lösbare Werthpapiere für 3 bis 4 Monate, mit eventueller Erneuerung  
3 1/2 % Zins per Jahr, ohne Provisionsberechnung.

**Gothaer Lebensversicherungsbank**  
(älteste und grösste deutsche Lebensversicherung-Anstalt).  
Dividende i. J. 1896: 29 1/2—114% der Jahres-Normalprämie — je nach der Art und dem Alter der Versicherten.  
**Pr. Rentenversicherungs-Anstalt**  
(unter bes. Staatsaufsicht stehende grösste deutsche Rentenanstalt).  
Leibrente bei einem Beitragsalter von 50 1/2 J. 7 1/2 %, 60 1/2 J. 9 1/2 %, 70 1/2 J. 14 1/2 %, 75 1/2 J. 17 1/2 %.  
In späteren Jahren mehr infolge Dividendenberechtigung.  
**Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowackanlage 15.**

**Handels- u. Gewerbeschule Strassburg i. E.**  
6 klass. Erziehungsanstalt mit Parallelkursen. Pensionat. Vorbereitung z. Einl.-Freiw. u. Abitur.-Prüfung, sowie für jeden prakt. Beruf u. Beamtenlaufbahn. Ausbildung in Sprachen. Vollst. theor. u. prakt. Ausbildung f. Handel u. Industrie. Schülerarbeiten unter Aufsicht d. Lehrer. Ausgen. Erfolge. Damenkurse.  
Direktor: **Riepe.**

**Naturheilanstalt Glotterbad.**  
3m bad. Schwarzwald, Stat. Freiburg und Deuzlingen.  
Dirig. Arzt: Oberstabsarzt a. D. **Katz.**  
Das ganze Jahr, Sommer und Winter geöffnet.  
1. September und Oktober Traubenkur.  
Prospecte frei durch die Badverwaltung.